

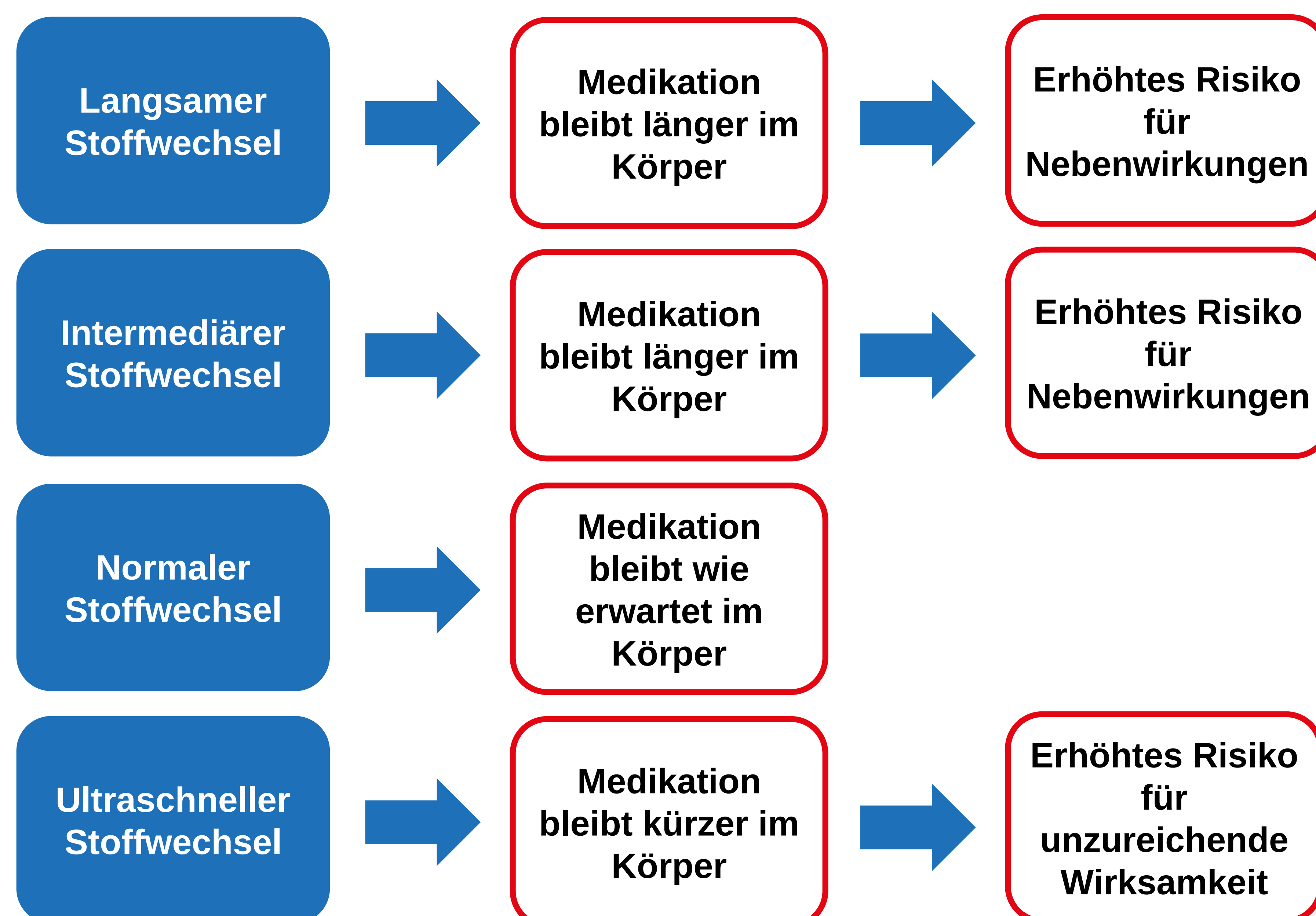


Haben Sie Schwierigkeiten mit Ihren Antidepressiva oder Ihren Neuroleptika?

Dann könnten Sie von **PSY-PGx** profitieren!

- Etwa 50-70% aller Patient*innen mit einer psychischen Erkrankung berichten von Nebenwirkungen oder unzureichender Wirkung ihrer Medikation.
- Ihre Genetik beeinflusst die Wirkung von Medikation und deren Nebenwirkungen.
- Wissen über das genetische Profil von Patient*innen kann bei der präzisen Dosierung von Medikation helfen.

Wie schnell verarbeitet Ihr Körper Medikamente?



- **PSY-PGx** ist ein internationales Forschungsprojekt, das durch die Europäische Union gefördert wird.
- **Ziel: Vergleich zwischen herkömmlicher und genetisch fundierter Dosierung der Medikation**
- Teilnehmer*innen erhalten zu ihrem genetischen Profil passende Medikamentendosis von:
 - Sertralin oder Escitalopram bei affektiven oder Angststörungen
 - Aripiprazol oder Risperidon bei schizophreniformen Störungen





Beginn

Ende

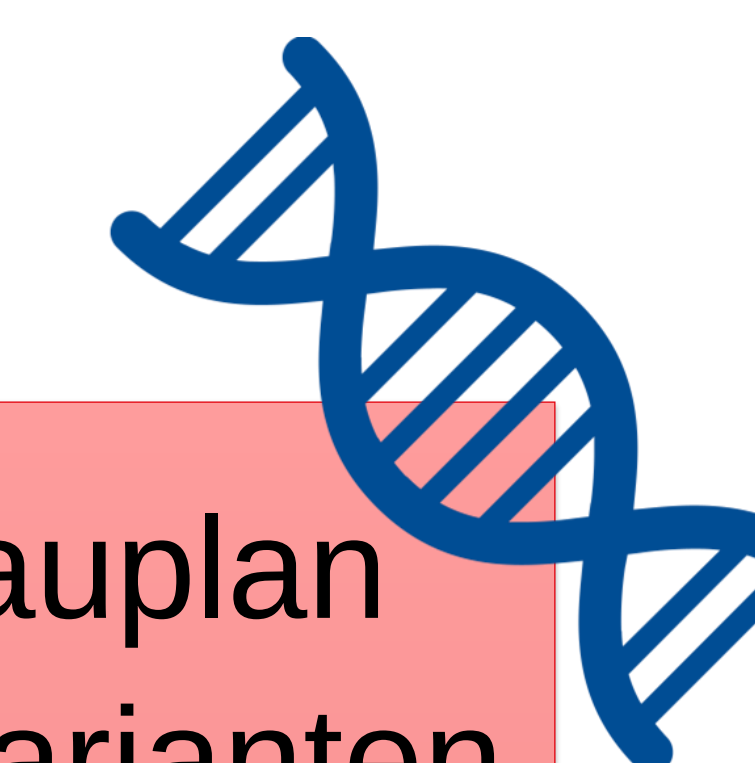
Woche 0

Woche 2

Woche 6

Woche 12

Woche 24



Möchten Sie teilnehmen?

- Sind Sie zwischen **18 und 64**?
- Besitzen Sie ein **Smartphone**, auf dem die **Studienapp** installiert werden kann (2015 oder neuer)?
- Sind Sie aktuell von **mindestens einer dieser Erkrankungen betroffen**?
 - Depressive Störung, bipolare Störung (gegenwärtig depressiv)?
 - Panikstörung, generalisierte Angststörung?
 - Schizophrenie, schizoaffektive Störung?
- **Mussten Sie in der Vergangenheit Ihre Medikamente für diese Erkrankung** wegen Nebenwirkungen oder ausbleibender Wirkung **umstellen**?
- Nehmen Sie aktuell **höchstens 4 verschiedene psychiatrische Medikamente** ein?

Wie läuft die Studie ab?

- Dauer: **24 Wochen, 5 Visiten**
- Erhobene Daten: **Blutprobe, EKG, aktuelle Symptome, Medikation, Lebensgewohnheiten, Wohlbefinden und Nebenwirkungen.**
- Zwei Wochen nach Ihrem ersten Termin, werden Sie **zufällig zugeteilt** und entweder **herkömmlich behandelt**, oder die **Dosis Ihrer Medikamente** wird aufgrund Ihres genetischen Profils angepasst.
- Für den Zeitraum der Studie wird die wissenschaftliche **BeHapp-App** Hintergrundinformationen über Ihre Alltagsgewohnheiten sammeln (z.B. Standort, tägliche Nutzungsdauer).
- Zum Abschluss **erhalten Sie Auskunft über Ihren persönlichen Stoffwechseltypus!**

Unsere DNS speichert den Bauplan unseres Körpers. Individuelle Varianten der DNS erklären einen Teil der Unterschiede zwischen uns allen, unter anderem auch, wie wir auf Medikamente reagieren. In dieser Studie sind wir vor allem an Varianten der Gene CYP2C19 und CYP2D6 interessiert, die Leberenzyme kodieren.

Was passiert mit Ihren Daten?

Alle Studiendaten sind voll durch die **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)** und aktuelle **ethische Standards** geschützt.

Ihre Daten werden mit einem **zufälligen Code** versehen, damit Ihre **Identität jederzeit geschützt** ist.

Interesse? Kontakt:

München: **Dr. Urs Heilbronner** | 089 4400 – 53350 | urs.heilbronner@med.uni-muenchen.de
 Bonn: **Dr. Laura Kilarski** | 0228 – 287 31465 | psy.pgx@ukbonn.de

